

DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT



AUGUST / SEPTEMBER 2025

**THEMA:
ZEIT FÜR ...**

Seite 2-3

**KONZERTE UND
VERANSTALTUNGEN**

Seite 4-5

**KRÄFTIG
2025**

Seite 7

**WEGGANG: SONJA
SCHERLE- SCHOBEL**

Seite 11

ZEIT, DIE ANDERS IST ALS SONST

Urlaub bedeutet für jede und jeden etwas anderes: die Ferne entdecken, zu Hause zur Ruhe kommen, Pläne machen oder alles offenlassen. Manche genießen es, unterwegs zu sein, andere entdecken den Wert der Langeweile. Genau um diese Spielräume geht es: um Reisen und Daheimbleiben, um To-Do-Listen und To-Be-Listen, um die Freude am Schaffen und das gute Gefühl, einfach nur da zu sein.

DIE KREATIVE POTENZ VON LANGEWEILE

Haben Sie schon einmal Kinder im Biergarten beobachtet? Biergärten sind ein Ort, wo es Kindern naturgemäß langweilig sein müsste. Denn Kinder trinken weder Bier noch sind sie an langen Gesprächen interessiert. Der Aufenthalt in einem Biergarten ist für Kinder deshalb eher fad. Doch in Wahrheit ist es Kindern dort selten langweilig, denn sie entdecken jede Menge interessante Dinge in ihrer Umgebung.

Mit Fantasie erkunden sie den Biergarten und entdecken seine vielfältigen Möglichkeiten, selbst wenn kein Spielplatz in unmittelbarer Nähe ist. In Bayerns Biergärten werden oft die schönsten Steinmännchen gebaut; kleine Kinder sind mit diesem Tun beschäftigt und dadurch glücklich und zufrieden. Klaus Klages, ein deutscher Gebrauchsphilosoph und Abreisskalenderverleger hat einmal gesagt: „Gegen Langeweile hilft nur Neugier“. Die Neugier auf die unzähligen Möglichkeiten um uns herum kann man von kleinen Kindern lernen; sie ist die kreative Potenz von Langeweile.

DIE FREUDE AM SCHAFFEN

Die Freude am Schaffen ist ein wichtiger Aspekt der menschlichen Erfahrung. Wenn wir unsere Ideen und Vorstellungen in die Tat umsetzen - unsere Kreativität und Fantasie ausleben - dann haben wir am Ende meistens ein Erfolgserlebnis. Das Schaffen kann helfen Stress und Angst abzubauen.

Das Schaffen kann das Selbstvertrauen stärken. Das Schaffen kann Freude und Zufriedenheit bringen. „Leben ist die Lust, zu schaffen“ sagte schon der Maler Carl Spitzweg.

Denken Sie wiederum an Ihre Kinder: wie stolz und glücklich diese sind, wenn sie ein Bild fertig gemalt haben und das Ergebnis freudestrahlend mit nach Hause bringen und präsentieren. Das Produkt einer Arbeit erfüllt den, der es geschaffen hat, selbst am allermeisten. *A. Erstling*

TO BE
LISTE

TO DO
LISTE

TO DO ODER TO BE?

Manche schwören auf To-Do-Listen: ein Zettel, ein Stift – und schon bekommt der Tag Struktur. Beim Aufschreiben klärt sich, was wichtig ist, was warten darf und was man am liebsten gleich erledigen möchte. Aufgaben lassen sich mit einem einzigen Strich abhaken – ein kleines Erfolgserlebnis, das motiviert.

Andere genießen im Urlaub gerade das Gegenteil: endlich keine Termine, keine Verpflichtungen, keine Liste voller Punkte, die noch offen sind. Dann wird eine To-Be-Liste interessant – eine Einladung, einfach nur zu sein, die Zeit ohne Plan zu genießen und den Moment bewusst wahrzunehmen. Ob Sie also lieber alles aufschreiben oder bewusst gar nichts planen:

Beide Listen haben ihren Platz und ihre Berechtigung. Sie können helfen, die freien Tage so zu gestalten, dass sie gut tun – ganz gleich, ob viel zu tun ist oder gerade gar nichts. *M. Michaelis*

IN DIE FERNE SCHWEIFEN

Neues erleben und entdecken oder an den Lieblingsurlaubsort besuchen: Es gibt viele Gründe zu verreisen. Wir können neue Kulturen und Menschen kennen lernen. Am Strand liegen, den Wellen lauschen und den Gedanken nachgehen. Neue Städte entdecken oder atemberaubende Aussichten auf Landschaften und Berge. Viele haben auch ein Lieblingsreiseziel und fahren immer wieder in das gleiche Land, auf den gleichen Campingplatz oder in die gleiche Ferienwohnung. Dort ist das Neue mit dem Vertrauten vereint. Weg sein von zu Hause heißt auch: keine Unterlagen, die bearbeitet werden müssen, kein Schrank, der aufgeräumt werden muss, stören die Erholung. In die Ferne schweifen – das lohnt sich für viele.

DAS GUTE LIEGT NAH

„Dahoam ist dahoam“ heißt es in Oberbayern. Und das aus gutem Grund. Viele Menschen wissen ihr zu Hause sehr zu schätzen. Im Sommer wird es überall ruhiger, wenn die anderen verreist sind. Es bleibt Zeit für ein gutes Buch oder Besuche am Badensee. Manche sind lieber in ihrem Garten oder bei ihren Tieren, als sie jemand anderem anzuvertrauen. Es kann eine Zeit der Schaffenskraft sein, in der die Terrasse neu verlegt oder das Wohnzimmer gestrichen wird. Das bei der Reise gesparte Geld kann für anderes ausgegeben werden. Manche müssen auch verzichten, weil es zu teuer oder aufwändig ist. Urlaub auf Balkonen oder in Hausräumen – das Gute liegt oft nah. *S. Scherle-Schobel*



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ferien ist ein wunderbares Wort. Wenn ich an meine Sommerferien als Kind denke, war es das Beste an der Schule. Ferien, das war nicht früh aufstehen, das war durch den Tag trödeln, sich unbegrenzt mit Freundinnen und Freunden treffen und das war auch Urlaub mit den Eltern. Natürlich liebe ich jetzt als Erwachsener neben der Arbeit auch meinen Urlaub. Urlaub, das heißt für mich keine Termine. Einfach einmal frei sein, den Tag so zu gestalten, wie es mir gerade passt. Und noch etwas verbinde ich mit Ferien und Urlaub: Zeit haben.

Zeit haben für mich, für die Dinge, die ich liebe, Zeit haben für andere. Und auch Zeit haben für den Blick auf die kleinen Dinge, die ich sonst in der Hektik des Alltags übersehe: Ein Blick in den Himmel, in die Wipfel der Bäume, in die Schaufensterauslagen von Geschäften, ... Ferien und Urlaub sind wunderbare Wörter.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese freie Zeit für sich und zusammen mit anderen genießen können.

Ihr Dekan Thomas Schwarz

EINFACH

Ferien zwischen Tun und Lassen.

ZEIT HABEN?

GOTTESDIENSTE

LIEBE³ UND LIEDER³

ST. PAULUS. Die Sommer- und Ferienzeit ist für viele Menschen eine Zeit, in der alles etwas leichter geht. Viele sind im Urlaub, Termine werden seltener, der Alltag läuft entspannter. Auch wir wollen den Sommer leicht gestalten – mit zwei kleinen Predigtreihen, die genau dieses Gefühl aufgreifen: Liebe und Lieder. An den ersten drei Ferien-Wochenenden erkundet Pfarrer Dr. Oliver Heinrich in seinen Predigten verschiedene Formen der Liebe – freundschaftlich, familiär, partnerschaftlich oder als Nächstenliebe. Was trägt Beziehungen? Was stärkt uns?

In der zweiten Ferienhälfte lädt Pfarrerin Anja Raidel zu musikalischen Gottesdiensten ein: Bekannte und neue Lieder stehen im Mittelpunkt. Gemeinsam singen, zuhören und nachdenken – über das, was uns trägt.

Herzliche Einladung zur Predigtreihe:
„Liebe“: 3., 10. und 17. August
„Lieder“: 31. August, 7. und 14. September

Die Gottesdienste finden jeweils um 9.30 Uhr in St. Paulus und 11.00 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Kösching statt und stehen allen Interessierten offen – ganz gleich, ob man regelmäßig teilnimmt oder einfach einmal einen sommerlichen Sonntag für einen spontanen Besuch nutzen möchte.

ganz hier

Spiritualität hat viele Gesichter. Manche finden sie in der Stille, andere im Gespräch, in der Musik, beim Pilgern oder im gemeinsamen Gebet. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat jetzt ein neues Webportal gestartet, das diese Vielfalt aufgreift: ganzhier.de. Das Portal lädt dazu ein, Spiritualität ganz individuell zu entdecken – mitten im Alltag, mitten im Leben.

Im Zentrum stehen zehn sogenannte „Zugänge“ – etwa Rituale, Körper, Verantwortung oder Stille. Sie zeigen, wie unterschiedlich spirituelle Wege aussehen

MUSIKALISCHE ABENDANDACHT

ST. JOHANNES. Mit viel Musik und Impulsen für das eigene Leben findet am 10. August um 18 Uhr in und um die Jakobuskirche Wettstetten eine Abendandacht statt. Freuen Sie sich auf eine besondere Atmosphäre am Sommerabend. Rund um die Andacht gibt es Gelegenheit zu geselligen Gesprächen.

GOTTESDIENSTE ZUM SCHULJAHRESBEGINN

ST. JOHANNES/ST. MATTHÄUS. Die Schule beginnt, der Kindergarten öffnet, der Alltag nimmt Fahrt auf – der Start nach den Sommerferien ist für viele eine Zäsur. Ein schöner Moment, um sich wiederzusehen und gemeinsam einen fröhlichen Gottesdienst zu feiern – dankbar für all das Gute, das Gott uns schenkt. Hierzu bietet die Kirchengemeinde St. Johannes am 14.09. einen Segensgottesdienst für Groß und Klein für das neue Schul- und Arbeitsjahr an: 9:30 Uhr St. Johannes, 11:00 Uhr Jakobuskirche Wettstetten. In der Kirchengemeinde St. Matthäus findet dieser Segensgottesdienst am 21.09. um 11 Uhr statt.

MATTHÄUS UM 11 IM SEPTEMBER

ST. MATTHÄUS. Unsere Gesellschaft lebt in der Spannung zwischen Individualität und Gemeinwohl. Die Verfolgung eigener Interessen gerät immer wieder in Konkurrenz zum Gemeinwohl. Wieviel „Wir“ brauchen unsere Gesellschaft, unser Land und unsere Welt, um die Herausforderungen der Zeit zu meistern? Ist Abgrenzung wirklich der bessere Weg? Unter dem Titel „Mehr Wir?!“ beschäftigt sich Matthäus um Elf am 28.09. um 11 Uhr mit dieser Frage, die im privaten wie im politischen Leben unser Handeln beeinflussen kann. Die Musik dazu machen George Kobulashvili, Oboe und Evi Weichenrieder, Orgel.

GOTTESDIENST MIT GEBÄRDENDOLMETSCHERIN

ST. LUKAS. Am 28.09. um 10:15 Uhr wird der Sonntagsgottesdienst in der Lukaskirche von einer Gebärdensprachdolmetscherin begleitet. So wird der Gottesdienst, einschließlich Predigt und liturgischer Elemente in Gebärdensprache übertragen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Kirchenkaffee im Lukaszentrum statt.

JUBELKONFIRMATION ST. MARKUS

ST. MARKUS. All jene, die vor 25, 50 oder 60 Jahren in St. Markus konfirmiert worden sind, feiern dieses Jahr ihre Jubelkonfirmation. Gemeinsam möchten wir zurückschauen, das damalige Bekenntnis und den Segenszuspruch Gottes erneuern – und im Anschluss miteinander ins Gespräch kommen. Der Gottesdienst mit Posaunenchor und Abendmahl mit Kirchenkaffee beginnt am 28.09. um 10 Uhr in der Markuskirche.

hen können und laden ein, den eigenen Stil zu erkunden. Wer mag, kann mithilfe eines kleinen Tests herausfinden, welcher Spiritualitätstyp am besten zu ihm oder ihr passt.

Dabei geht es nicht nur um persönliche Inspiration. Die Website vernetzt auch Menschen, die sich haupt- oder ehrenamtlich im Bereich Spiritualität engagieren. Angebote spiritueller Zentren, Aus- und Fortbildungen zur geistlichen Begleitung oder neue Veranstaltungsformate finden hier ihren Platz.

Auch spirituelle Orte in Bayern lassen sich über eine interaktive Karte entdecken: Und Sie werden überrascht sein, wo sich diese überall finden.

Ein besonderes Highlight ist das Magazin. Dort finden sich Interviews, Erfahrungsberichte und kreative Anregungen – zum Beispiel, wie ein Tagesrückblick mit einfachen Ritualen gelingen kann oder wie Spiritualität mit künstlerischen Ausdrucksformen verbunden werden kann.

Ganzhier.de ist ein Angebot für alle, die nach Tiefe, Klarheit und Sinn suchen – egal, ob sie spirituelle Anfänger oder bereits lange auf dem Weg sind. Es ermutigt dazu, die Frage „Was ist mein Weg?“ nicht nur zu stellen, sondern auch ganz praktisch zu erforschen. Denn: Spiritualität beginnt dort, wo Menschen ganz bei sich und ganz im Leben ankommen – ganz hier eben.

TAUFFEST AM RETZBACH

FRIEDRICHSHOFEN. Zusammen mit anderen Täuflingen und deren Familien ein ganz besonderes Fest erleben und das noch dazu ohne viel Aufwand: Wer sich für die Taufe einen feierlichen, aber lockeren Rahmen wünscht, wird beim Tauffest der Kirchengemeinden Gaimersheim und Friedrichshofen fündig. Dieses findet am Retzbach in Gaimersheim (hinter dem Edeka) am Samstag, 27. September um 15 Uhr statt. Taufort ist im und am Bach. Die Kirchengemeinden sorgen für den schönen Rahmen, gute Musik, Getränke, Kaffee und Kuchen für Sie und Ihre Gäste. Das Angebot richtet sich auch an ältere Kinder, Jugendliche oder Erwachsene. Informationen und Anmeldung im Pfarramt Friedrichshofen: Sie erreichen es unter pfarramt.friedrichshofen@elkb.de oder telefonisch: 0841-8179.



Foto: Martina Persy, Gaimersheim

BIBEL, BIER UND BREZEN: 23.09.

ST. MARKUS. Die ökumenische Reihe „Bibel, Bier und Brezn“ geht um 19 Uhr in die elfte Runde. „Wie geht Versöhnung?“ ist das Thema des Abends, über das wir in kleinen Gruppen anhand von 1. Mose 33 bei Bier und Brezn ins Gespräch kommen wollen. Wie immer sollen dabei Glaubenthemen, Alltagserfahrungen und eine biblische Figur miteinander verbunden werden: Dieses Mal in St. Markus.

GEMEINDEAUSFLUG NACH FÜRTH

ST. MATTHÄUS. Die Kirchengemeinde St. Matthäus lädt am Samstag, den 6. September zur Tagesfahrt nach Fürth ein. In keiner anderen Stadt Bayerns sind Spuren des einst blühenden jüdischen Lebens so präsent.

Eine Stadtführung bringt Ihnen die jüdische Heimat Fürth näher. Sie entdecken, warum die Metropole lange Zeit das „fränkische Jerusalem“ genannt wurde. Nach einem gemeinsamen Mittagessen besteht die Möglichkeit, im Jüdischen Museum Franken mehr über die Geschichte der Juden in Fürth zu erfahren.

Im Museumscafé Mary S. Rosenberg genießen Sie Fürther Zitrontorte. Das Tagesprogramm lässt auch Zeit für eigene Unternehmungen in der Innenstadt von Fürth. Treffpunkt zur Abfahrt am Nordbahnhof ist am 6. September um 8.30 Uhr. Die Rückkunft in Ingolstadt-Nord ist für 19.51 Uhr geplant. Weitere Infos und Anmeldung über das Pfarramt St. Matthäus und Pfarrerin Maren Michaelis - Telefon: 0841 / 933713 oder Mail: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de.

ÖKUMENISCHE BEGEGNUNG AM PETER- UND PAUL-WEG

ST. PAULUS. Auch dieses Jahr lädt die Kirchengemeinde St. Paulus zur Begegnung am Peter- und Paul-Weg herzlich ein. Dieses Mal findet die Veranstaltung zusammen mit der katholischen Schwestergemeinde St. Peter / St. Willibald am Sonntag, 28.9.25 um 18 Uhr statt. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr an der Pauluskirche, im Anschluss wird gemeinsam zum Wegkreuz gelaufen.

Die Ökumene ist dort besonders intensiv zu erleben und es hat sich eine sehr schöne Tradition entwickelt, gemeinsam zu gehen, im Park am Kreuz Station zu machen und anschließend im gemütlichen Beisammensein in St. Paulus zu feiern.

KONZERT ORGEL +

BRUNNENREUTH. Die Orgel gilt als die „Königin der Instrumente“. Sie kann sehr laut, mächtig und raumfüllend klingen. Aber die Orgel kann sich auch zurückhalten, praktisch in die zweite Reihe treten und einem anderen Instrument den Vortritt lassen. Das können Sie beim Konzert „Orgel +“ hören: Die Orgel ist dort hauptsächlich Begleitinstrument und Partnerin eines weiteren Instruments. Das PLUS bei dieser Konzertreihe steht für die Musikerinnen und Musiker, die gemeinsam mit der Orgel musizieren. Entdecken Sie das musikalische Potenzial der Kirchenmusik:

Am 28.09. um 17:00 Uhr bei freiem Eintritt in der Martinskirche Brunnenreuth

KLANGSCHALENKONZERT

ST. LUKAS. Herzliche Einladung zum Klangkonzert in St. Lukas: Die Klangfreunde Ingolstadt geben ein Konzert mit Klangschalen, Gong und anderen oertonreichen Instrumenten zum Thema: „Jeder Mensch braucht einen Engel“. Dabei kommen die Klänge aus unterschiedlichen Richtungen und schaffen so einen Raum für Ruhe, Entspannung, zum Regenerieren und Träumen. Lassen Sie sich überraschen von diesem außergewöhnlichen Konzert der etwas anderen Art. Der Eintritt zum Konzert am 21.09. um 18 Uhr in der Lukaskirche ist frei, Spenden werden erbeten.

KONZERT MIT DEM MENSCHENGESANGSVEREIN

ST. MATTHÄUS. Der Menschengesangsverein gastiert am 13. September 2025 um 17 Uhr in der Kirche St. Matthäus, Ingolstadt. Das Vokalensemble präsentiert geistliche Werke, romantische Chorsätze und moderne Klassiker wie In Dreams oder Can You Feel the Love Tonight. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



		ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHS- HOFEN
		MATTHÄUSKIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE
AUGUST 2025	SO 03.	10:00 Hanusch-Beuerle		9:30  Ehepaar Habermann	11:00  Ehepaar Habermann	9:00  Petermeier	10:15  Petermeier	10:00  Köglmeier
	SO 10.	10:00 Ordinations- jubiläum Pfarrer i.R. Potengowski T. Schwarz		9:30 Plack	11:00  Plack	10:15 Dr. Linn		10:00 Heckel/Marschik
	SO 17.	10:00 Hanusch-Beuerle		9:30  Dr. Kühn	11:00  Dr. Kühn	10:15 Dr. Linn	9:00 Dr. Linn	10:00 n.N.
	SO 24.	10:00 Maren Michaelis			19:00 Maren Michaelis	10:15 Erstling		10:00 Schall
	SO 31.	10:00 Martin Michaelis				9:00 zu Albert Schweitzer Erstling		10:00 Heckel/Marschik
SEPTEMBER 2025	SO 07.	10:00 Schall		9:30  Jacubasch	11:00  Jacubasch	9:00  Briante	10:15  Briante	10:00  Eckert
	SO 14.	10:00  Maren Michaelis		9:30 Dr. Kühn	11:00  Dr. Kühn	10:15  Erstling		10:00 Dr. Weitnauer
	SO 21.	9:30 Maren Michaelis	11:00 SegensGD für das neue Kin- dergarten- und Schuljahr Maren Michaelis	9:30  mit Querbläser Plack	11:00  Plack	10:15 Dr. Linn	9:00 Dr. Linn	10:00 Hauschild
	SO 28.	9:30 T. Schwarz	11:00 Matthäus um 11 T. Schwarz	10:00   Jubelkonfirma- tion Dr. Kühn	19:00 mit Bläserquar- tett Dr. Kühn	10:15 mit Gebärden- übersetzung Erstling		10:00 Hauschild 18:00 Segnen-Salben- Heilen SegnungGD Küstenmacher und Team
GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN freitags, 15 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus freitags, 16.15 Uhr, Matthäus-Stift Mi, 13.8. und 17.9., 16 Uhr Elisa Do 28.8., 15.30 Uhr, St. Pius Do 18.09. 10:30, Tagespflege Wettstetten					WEITERE GOTTESDIENSTE So, 21.09. 11 Uhr Festivalgelände Volksfestplatz Gaimersheim, Gottesdienst mit Live-Band			

ST. JOHANNES		ST. PAULUS		BRUNNENREUTH			
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	DIETRICH- BONHOEFFER-KIRCHE KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT- SPITALHOF	DREIEINIGKEITS- KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN		
9:30  Briante	11:00  Briante	9:30 Dr. Heinrich	11:00 BrunchGD Dr. Heinrich, Binder, Team	9:30  Jarasch		SO 03.	AUGUST 2025
9:30 Straßburg	18:00 musikalische Abend- andacht Team Beuschel	9:30 Dr. Heinrich	11:00 Dr. Heinrich	9:30 K. Kuhn	11:00 K. Kuhn	SO 10.	
9:30 Stephan		9:30 Dr. Heinrich	11:00 Dr. Heinrich	9:30 A. Kuhn		SO 17.	
9:30 Dr. Linn	11:00 Dr. Linn	9:30 Bukovics	11:00 Bukovics	9:30 Wuschig	11:00 Wuschig	SO 24.	
9:30 Briante	11:00 Briante	9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30  Wuschig		SO 31.	
9:30  Erstling	11:00  Erstling	9:30  Raidel	11:00  Raidel	9:30  Wuschig	11:00  Wuschig	SO 07.	SEPTEMBER 2025
9:30  für Groß und Klein zum Schulanfang Briante	11:00  für Groß und Klein zum Schulanfang Briante	9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30 Jarasch 11:00  MiniGD Jarasch/Team		SO 14.	
9:30 Briante	11:00 Briante	9:30 Bukovics	11:00  parallel KinderGD Bukovics	9:30 K. Kuhn	11:00 K. Kuhn	SO 21.	
9:30 Straßburg	11:00  Straßburg		11:00  Gottesdienst im Grün- en zu Erntedank Dr. Heinrich, Binder, Team	9:30  K. Kuhn	11:00 K. Kuhn	SO 28.	
Herzliche Einladung Wenn in Ihrer gewohnten Kirche kein oder nicht der für Sie passende Gottesdienst statt- findet, nutzen Sie gerne die Gelegenheit, einen Gottesdienst in einer anderen Gemeinde zu entdecken – neue Perspektiven inklusive.				GEDANKEN ZUM TAG AUF RADIO IN (95,4 Mhz) MO bis FR um 5:30 / SA 6:50 / SO 8:59 und immer unter www.kirchraum-ingolstadt.de			

ADRESSEN

DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37
E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12

KIRCHENGEMEINDEN

St. Matthäus

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23
E-Mail: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12
Pfarrerinnen Maren Michaelis: 0841/933711
Pfarrerinnen Dörte Hanusch-Beuerle

St. Markus

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983
Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de
Pfarrer Dr. Jonathan Kühn: 0151/42077767

St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920512
E-Mail: pfarramt.stlukas.in@elkb.de
Pfarrer Andreas Erstling: 0841/920512
Pfarrer Dr. Victor Linn: 0172/8761928

St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415
E-Mail: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de
Pfarrerinnen Eliana Briante: 0841/81398
Pfarrerinnen Sarah Sebald

St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064
E-Mail: pfarramt.stpaulus.in@elkb.de
Pfarrerinnen Anja Raidel: 0841/58585
Pfarrer Dr. Oliver Heinrich: 08456/967828
Diakonin Maythe Binder: 01573/8104321

Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075
E-Mail: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de
Pfarrer Klaus Kuhn: 01511/4321085
Pfarrerinnen Annette Kuhn
Pfarrerinnen Isabelle Wuschig
Pfarrerinnen Jutta Jarasch: 0170/2305231

Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138
E-Mail: pfarramt.friedrichshofen@elkb.de
Pfarrerinnen Sonja Scherle-Schobel: 0841/81799
Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/99360044
Pfarrerinnen Laura Piro: 0841/81799

ARBEITSBEREICHE

Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27
E-Mail: kga-in@elkb.de
Geschäftsführung Melanie Ehrenstraßer:
0841/9337-0

Evangelisches Forum

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-71
E-Mail: evang.forum.ingolstadt@elkb.de
Pfarrer Peter Plack

Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50
E-Mail: ej.ingolstadt@elkb.de

Klinikseelsorge

Klinikum Ingolstadt, Telefon: 0841/880-1010
evangelische.seelsorge@klinikum-ingolstadt.de
Pfarrer Horst Schall

Evangelische Jugendsozialarbeit Ingolstadt e.V.

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819
E-Mail: info@ejsa-ingolstadt.de
Pfarrerinnen Maren Michaelis: 0841/99393219

Evangelischer Sozial-Laden Ingolstadt e.V.

Oberer Grasweg 18 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/99476545

Diakonisches Werk Ingolstadt

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25
E-Mail: info@dw-in.de
Geschäftsführender Vorstand
Jürgen Simon Müller: 0841/93309-0

Öffentlichkeitsarbeit

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-67 • Fax: 0841/9337-69
E-Mail: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de
Diakon Sebastian Schäfer: 01573/9162730

Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-20
E-Mail: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de
Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels:
0841/9337-20

TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222

ANSPRECHPERSONEN PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT

Pfarrer Johannes Späth
E-Mail: ansprechpartner.ingolstadt@elkb.de
Pfarrerinnen Dörte Hanusch-Beuerle
E-Mail: ansprechpartnerin.ingolstadt@elkb.de

EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt
Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635
E-Mail: kita.stmarkus@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920544
E-Mail: kita.stlukasingolstadt@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/86434
E-Mail: kiga.stjohannes.in@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/53409, www.kiga-st-paulus-in.de
E-Mail: kiga.st-paulus.ingolstadt@elkb.de

Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431
E-Mail: kita.brunnenreuth@elkb.de

Evang. Thomas-Kindertagesstätte mit Hort

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576
E-Mail: Kita.thomas.friedrichshofen@elkb.de

Kindergärten des Diakonischen Werks:

Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516
E-Mail: anne-frank@dw-in.de

Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9933546
E-Mail: Sternenhaus@dw-in.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt, Dekan Thomas Schwarz, Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt
Redaktionsleitung: Diakon Sebastian Schäfer, Tel: 0841-933767, Email: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de
Redaktion: Dekanin G. Schwarz, Pfrin. M. Michaelis, Pfr. K. Kuhn, Pfr. Dr. J. Kühn, Pfrin. S. Scherle-Schobel, Pfrin. A. Raidel, Pfrin. E. Briante, Pfr. A. Erstling
Bildnachweise: privat, unsplash.com
Layout und Satz: Diakon Sebastian Schäfer, Referat Öffentlichkeitsarbeit
Auflage: 16.000 Stück, erscheint zweimonatlich, Kirchengemeinden stellen Lokalseiten her.
Seite 9: verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt
Druck: KASTNER AG, www.kastner.de
Redaktionsschluss: Ausgabe Oktober/November 2025; 14. August 2025

ZEIT FÜR LESEN, ZEIT FÜR KOCHEN RITUALE IM STRESSIGEN ALLTAG



Inmitten eines hektischen Alltags, der von zahlreichen Aufgaben und Pflichten geprägt ist, wird es zunehmend wichtiger, kleine Auszeiten zu schaffen. Besonders für Familien kann der Druck des Alltags oft erdrückend sein. Mit verschiedenen Ritualen, wie dem gemeinsamen Lesen und Kochen, schaffen wir nicht nur Sicherheit, sondern stärken auch die familiären Bindungen.

DIE HERAUSFORDERUNG DES ALLTAGS

Der Stress, der mit der Arbeit, den Kinderpflichten und anderen alltäglichen Verpflichtungen einhergeht, kann schnell dazu führen, dass wir den Fokus auf uns selbst und unsere Bedürfnisse verlieren. Oft bleibt kaum Zeit, um zur Ruhe zu kommen oder sich einfach mal zurückzulehnen und die Gedanken schweifen zu lassen. Doch genau in diesen Momenten ist es entscheidend, bewusst Zeit für sich selbst und seine Familie einzuräumen.

RITUALE ALS ANKER IM ALLTAG

Rituale helfen, Struktur in den Alltag zu bringen und können sowohl für Erwachsene als auch für Kinder von großer Bedeutung sein. Ein einfaches, aber effektives Ritual ist das gemeinsame Lesen. Ob ein spannendes Buch oder eine interessante Geschichte – das Vorlesen fördert nicht nur die Fantasie der Kinder, sondern bietet auch eine willkommene Gelegenheit, sich gemeinsam zurückzulehnen und zu entspannen. Es schafft einen Raum des Vertrauens, wo Sorgen für einen Moment in den Hintergrund rücken können.

Genauso wichtig ist es, Zeit in die Küche zu investieren. Gemeinsames Kochen ist nicht nur eine praktische Aktivität, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, als Familie zusammenzukommen. Jedes Rezept, das ausprobiert wird, jede Zutat, die gemeinsam ausgesucht wird, verwandelt die Zeit in der Küche in eine wertvolle Erfahrung. Dabei erlernen Kinder wichtige Fähigkeiten und Werte – wie Teamarbeit, Kreativität und die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung.

AUSZEITEN FÜR SICH SELBST

Neben der gemeinsamen Zeit ist es ebenso wichtig, eigene Auszeiten zu nehmen. Sei es ein gutes Buch, das man in Ruhe liest, oder einfach ein paar Minuten der Stille – solche Momente sind essenziell, um neue Energie zu tanken. Diese kleinen Auszeiten tragen dazu bei, den Alltagsstress abzubauen und das persönliche Wohlbefinden zu steigern.

FAZIT

Im ständigen Hamsterrad des Lebens ist es von großer Bedeutung, Rituale zu etablieren, die sowohl Sicherheit bieten als auch die Familie stärken. Ob beim Lesen oder Kochen – diese Aktivitäten fördern nicht nur die Bindung untereinander, sondern helfen auch, den Stress des Alltags hinter sich zu lassen. Indem wir uns regelmäßig Zeit für uns und unsere Liebsten nehmen, schaffen wir einen Ausgleich, der uns hilft, die Herausforderungen des Lebens besser zu meistern.

Sybill - Silke Walk,
Fachbereichsleitung Gesundheit, Senioren und Pflege



Diakonie 
Ingolstadt

Diakonisches Werk Ingolstadt
Schrannenstr. 5 85049 Ingolstadt
+49 841 93309-0 | Fax +49 841 93309-25
<https://www.dw-in.de> info@dw-in.de

19.-21.09.2025

Es ist wieder soweit!

Vom 19. bis 21. September steigt Kräftig, das Jugendfestival der Evangelischen Jugend Ingolstadt zum sechsten Mal. Am Volksfestplatz in Gaimersheim entsteht ein Festivalgelände mit Festzelt, Biergarten und allerhand Attraktionen. Am Freitag, dem 19.09., wird das Kinder- und Familienfest kräftig.kidz bei freiem Eintritt stattfinden und Alt und Jung ein tolles Tageserlebnis bieten. Am Samstag können Jugendgruppen aus der Region das vielfältige Workshopangebot auf dem Gelände erkunden und abends findet eine große U16 Party statt. Den Abschluss des Wochenendes bildet der Festgottesdienst am Sonntag. In diesem Jahr werden mehr als 70 Ehren- und Hauptamtliche dafür sorgen, dass kräftig stattfinden kann.

Freitag 19.09. 14:30 - 21:00 Uhr

Das Kinder- und Familienfest bei freiem Eintritt: Freu dich auf das erlebnisgeladene Festivalgelände, Biergarten, Hüpfburgen, Auftritten und Showacts und beste Stimmung.

Samstag 20.09. ab 11:00 Uhr

Mehrere hundert Jugendliche haben ihr Ticket gelöst und erleben einen Tag rund um Glaube, Gemeinschaft, Workshops, Musik und Worship und jeder Menge Spaß.

Samstag 20.09. 19:30 Uhr

Mit unseren DJs Fresh und Fives steigt die große U16-Party im Festzelt mit großer Lichtshow. Einzeleintritt: 3 Euro

Sonntag 21.09. 11:00 Uhr

Gottesdienst mit Livemusik, Aktionen, perfekter Message und mehr. Nicht nur für Jugendliche.

KRÄFTIG KIDZ



KRÄFTIG. GOTTESDIENST



INFOS UND ANMELDUNG
WWW.KRAEFTIG-FESTIVAL.DE

KINDERZELTLAGER LINDENBICHL

Die Insel ruft! Das Kinderzeltlager Lindenbichl im Staffelsee liegt im südlichen Oberbayern – direkt am Alpenrand – und die Evangelische Jugend Ingolstadt fährt mit 18 Kindern zum schönsten Ort der Erde. Hier könnt ihr 11 Tage lang abtauchen, in Zelten schlafen, gemeinsam die Nationalsportart Rounda spielen, Allerlei basteln, im See baden und Stockbrot am Lagerfeuer machen. Vom 02. – 12. August für nur 295 Euro dürfen Kinder im Alter von 9 – 13 Jahren den schönsten Sommer ihres Lebens genießen. Die Anmeldung ist unter ej-in.de zu finden.

KINDERSOMMERFREIZEIT

Vier Tage ohne Eltern, gemeinsam mit Gleichaltrigen und einem ehrenamtlichen Leitungsteam, das sich mit viel Spaß und Einsatz einem zauberhaften Thema widmet. Das können Sechs bis Zehn-jährige Kinder Anfang September in der Schneemühle erleben. Wir fahren mit einem Reisebus, vielen Spielsachen, Bastelideen und einem wunderschönen Herbsterebnis im Gepäck ins Altmühltal und verbringen vom 01. – 04. September für 130 Euro vier wunderbare Tage. Die Anmeldung erfolgt über unserer Website www.ej-in.de, genauere Infos kommen in der Woche vor der Kinderfreizeit.



SONJA SCHERLE-SCHOBEL WIRD DEKANIN IN PAPPENHEIM



FRIEDRICHSHOFEN. Nach fast 15 Jahren in der Kirchengemeinde Friedrichshofen übernimmt Pfarrerin Sonja Scherle-Schobel eine neue Aufgabe: Sie wird Dekanin im Evangelisch-Lutherischen Dekanat Pappenheim – und bringt dafür Erfahrung, Energie und viel Gestaltungsfreude mit.

Seit 2010 war sie in Friedrichshofen tätig, nicht nur als Gemeindepfarrerin, sondern auch in der Aus- und Fortbildung kirchlicher Berufsgruppen und der Verkündigung im Ehrenamt. Besonders wichtig war ihr dabei die Offenheit der Gemeinde – gegenüber anderen spirituellen Ausdrucksformen, gegenüber der Stadtgesellschaft und im Miteinander verschiedener Gruppen. „Kirche muss sichtbar und relevant sein – für alle Menschen“, sagt sie. Die Thomaskirche mit der Kindertagesstätte verstand sie als einen Ort der Begegnung – offen für alle, unabhängig von Konfession oder Herkunft.

Veränderung war für sie nie Bedrohung, sondern Voraussetzung für lebendige Gemeindearbeit. „Die Summe der vielen Schritte nach vorne, das stetige Lernen und Anpassen – das hat mich und die Gemeinde geprägt“, so Scherle-Schobel. Dabei fühlte sie sich stets getragen von einer offenen, zugewandten Gemeinde, die diesen Wandel mitgestaltet hat.

Mit ihrer neuen Aufgabe als Dekanin beginnt ein weiterer Abschnitt – auch persönlich. Die Familie zieht nun mehr ins Ländliche, die Aufgaben verändern sich. Sie freut sich auf die neue Umgebung und darauf, Kirche nun auf anderer Ebene weiterzuentwickeln. Das Dekanat Pappenheim steht – wie viele kirchliche Strukturen – vor tiefgreifenden Veränderungen.

„Mir ist wichtig, Zuversicht auszustrahlen, Menschen einzubinden und pragmatisch Lösungen zu finden“, betont sie. Verwaltung dürfe dabei kein Selbstzweck sein – sondern müsse so funktionieren, dass Kraft für das Eigentliche bleibe: die Verkündigung.

Was sie der Kirche insgesamt wünscht? Mehr Selbstbewusstsein. „Wir haben eine starke Botschaft – aber wir müssen sie auch sichtbar machen, neu verpacken und überzeugend leben.“

EVANGELISCHES FORUM

KUNST - UND KREATIVMARKT

BRUNNENREUTH. Mitmachen erwünscht! Am 25. Oktober 2025 wird das Gemeindehaus Spitalhof in Brunnenreuth zum Treffpunkt für Kreative und Neugierige: Von 14:00 bis 17:00 Uhr findet dort der Kunst- & Kreativmarkt statt – mit handgemachten Schätzen, liebevoll gestalteten Werken und einer gemütlichen Café-Ecke. Doch damit dieser Nachmittag lebendig und bunt wird, braucht es Sie! Gesucht werden all jene, die ihre selbstgefertigten Werke ausstellen und verkaufen möchten. Ob Malerei, Handarbeit, Schmuck, Deko oder Bastelkunst – alles, was mit Herz gemacht ist, ist willkommen. Die Standgebühr beträgt 10 Euro und einen Kuchen.

Die Tischvergabe erfolgt über Claudia Kluin, Tel. 08450 / 925424. Wer also Lust hat, eigene Werke zu präsentieren, andere zu inspirieren und ins Gespräch zu kommen, ist herzlich eingeladen, Teil dieses besonderen Nachmittags zu werden.

GOTTES SCHÖPFUNG PILGERND ERLEBEN

EV.FORUM. In Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Oberfranken West wird von 01.-05.09. eine Pilgerreise angeboten: Diese führt durch unberührte Natur und in historischer Umgebung auf den Spuren der Mönche vom Kloster Loccum über Stadthagen, Rehren, Stift Fischbeck bis zum Hamelner Münster in der historischen Rattenfängerstadt. Alle Informationen finden sich auf der Website des Evangelischen Forums sowie telefonisch bei Pfarrer Peter Plack (0 171 2751399). Die Anmeldung ist möglich bis 15.08.2025.

COLLAGE-WORKSHOP: KUNST- UND ZIELCOLLAGE

EV.FORUM. Was bewegt und beschäftigt Sie? Welche Vorhaben möchten Sie angehen? Manchmal ist es gar nicht so einfach, sich hierüber klar zu werden. Ein Ansatz sich mit dem eigenen Leben auseinander zu setzen ist die Methode

der Zielcollage. Dabei entstehen kreativ und mit unterschiedlichen Materialien persönliche Kunstwerke. Hierzu gibt es im Herbst wieder Gelegenheit: Unter der künstlerischen Anleitung von Claudia Maria Schwalm findet am 27.09.2025 von 10:00-13:00 Uhr im Gemeindezentrum Pfaffenhofen ein Workshop statt, die spirituellen Impulse übernimmt Pfarrer Peter Plack. Die Kosten für das Material liegen bei 10,- Euro. Die Anmeldung ist online möglich bis 19.09.



ZUM SCHLUSS

**GOTT
SEI DANK.**